

## Modulbeschreibungen

### Eidg. Fachausweis Ausbilderin, Ausbilder

#### Module 1-5

für den einjährigen modularen oder kompakten Bildungsgang zum eidg. anerkannten Abschluss «eidg. Fachausweis Ausbilderin, Ausbilder»

#### Modul 1: Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

##### Modulbeschreibung

Fachleute in der Berufs- und Erwachsenenbildung (Ausbilderinnen und Ausbilder, Lehrkräfte an höheren Fachschulen im Hauptberuf und Erwachsenenbildnerinnen, -bildner HF) bereiten im eigenen Fachbereich Lernveranstaltungen mit Erwachsenen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel vor, führen sie durch und werten sie aus. Sie gestalten den Unterricht zielgruppenorientiert, verfügen über breite Methodenkenntnisse und können diese auf aktuelle Gruppensituationen adaptieren.

Kompetenzen	Ressourcen
<p><b>Fachleute in der Berufs- und Erwachsenenbildung können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze des Lernens Erwachsener im Unterricht berücksichtigen.</li> <li>• die Leitziele und Konzepte der Bildungsinstitution auf die eigenen Lernveranstaltungen übertragen.</li> <li>• die Lernziele mit der zur Verfügung stehenden Zeit und dem Auftrag in Einklang bringen.</li> <li>• Lerneinheiten und didaktisches Vorgehen so gestalten, dass die eigenständige Aktivität der Studierenden gefördert wird.</li> </ul>	<p><b>Wissen und Kenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelles Lernen, Lerngeschichten, Lernstile</li> <li>• Lernen Erwachsener</li> <li>• Kompetenzorientierung und Lernen</li> <li>• Didaktische Leitfragen (Einflussfaktoren auf die Lernsituation, Studierende und Rahmen, Unterrichtsziele und Lernrhythmus, Feinplanung, Methoden und Sozialformen, Medien und Hilfsmittel, Lernkontrollen, Prüfungen, Kursauswertung)</li> <li>• Einfaches Kommunikationsmodell</li> <li>• Moderieren, Gespräche leiten</li> <li>• Erwachsenengerechter Umgang mit Studierenden</li> <li>• Umgang mit Störungen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernfortschritte aufgrund von formalisierten Kriterien überprüfen.</li> <li>• die Beziehungs- und Interaktionsebene zwischen Auszubildenden und Studierenden gestalten.</li> <li>• das eigene Verhalten als Dozent, Dozentin reflektieren und daraus Konsequenzen ziehen.</li> </ul>	<p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungsverfahren anwenden</li> <li>• Medien bedienen</li> <li>• Adäquater Methodeneinsatz</li> <li>• Anwenden von Kommunikationstechniken</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation</li> <li>• Beziehungsgestaltung</li> <li>• Wertschätzung</li> <li>• persönliches Bildungsverständnis reflektieren</li> <li>• Durchsetzungsvermögen</li> </ul>
	<p><b>Praxisdemonstration</b></p> <p>Minilektionen und Feedback</p>

Form Kompetenznachweis	Dokumentierte Praxis-Demonstration Minilektion mit Beurteilung von Planung, Durchführung und Reflexion
------------------------	---

## Modul 2: Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten

### Modulbeschreibung

Fachleute in der Berufs- und Erwachsenenbildung (Ausbilderinnen und Ausbilder, Lehrkräfte an höheren Fachschulen im Hauptberuf und Erwachsenenbildnerinnen, -bildner HF) erkennen und reflektieren Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen. Sie gestalten den Umgang mit den Studierenden als Interaktionsprozess und intervenieren situationsadäquat mit dem Ziel, die Arbeitsfähigkeit der Gruppe zu erhalten.

Kompetenzen	Ressourcen
<p><b>Fachleute in der Berufs- und Erwachsenenbildung können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenprozesse in Lerngruppen wahrnehmen, sie auf der Grundlage von theoretischen Konzepten reflektieren und als Dozent, Dozentin adäquat handeln.</li> <li>• einer Gruppe gegenüber die eigene Rolle definieren.</li> <li>• das eigene Leitungsverständnis und eigene Werte reflektieren und ihre Erkenntnisse für die Begleitung von Gruppen nutzbar machen.</li> </ul>	<p><b>Wissen und Kenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesse und Interaktion in Gruppen</li> <li>• Normen und Werte</li> <li>• Rolle</li> <li>• Ebenen der Interventionen</li> <li>• Gruppendynamische Prozesse</li> <li>• Lernen in Gruppen begleiten</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesse adäquat gestalten</li> <li>• Interaktionen innerhalb der Gruppe wahrnehmen und darauf situationsgerecht reagieren</li> <li>• Interventionsverfahren anwenden</li> <li>• Kritik aussprechen</li> <li>• Feedbacks geben und nehmen</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexität von Situationen erfassen</li> <li>• Respekt, Authentizität, Offenheit und Transparenz leben</li> <li>• Eigene Analyse- und Reflexionsfähigkeit weiter entwickeln</li> </ul>

Form Kompetenznachweis	Schriftliche Fallanalyse zu Wahrnehmung und Weiterentwicklung einer Lerngruppe in Richtung Arbeits- und Lernfähigkeit.
------------------------	--

## Modul 3: Individuelle Lernprozesse unterstützen

### Modulbeschreibung

Fachleute in der Berufs- und Erwachsenenbildung (Ausbilderinnen und Ausbilder, Lehrkräfte an höheren Fachschulen im Hauptberuf und Erwachsenenbildnerinnen, -bildner HF) informieren im eigenen Fachbereich die Studierenden über Weiterbildungsmöglichkeiten und unterstützen sie in ihrem Lernprozess. Sie erfassen dabei im Besonderen das berufliche, schulische und rechtliche Umfeld und beziehen es in Informations- und Entscheidungsprozesse mit ein.

Kompetenzen	Ressourcen
<p><b>Fachleute in der Berufs- und Erwachsenenbildung können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterbildungsangebote und Abschlüsse im Fachbereich unterscheiden und diese in die Bildungssystematik einordnen.</li> <li>• die Kompetenzen der Studierenden bezogen auf die Aus- und Weiterbildungsabsicht einschätzen und sie informieren und beratend unterstützend.</li> <li>• unterstützende Kurzgespräche teilnehmendengerecht und adäquat zur Lernsituation führen.</li> </ul>	<p><b>Wissen und Kenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau des CH-Bildungssystems</li> <li>• Berufsbildungssystem; rechtliche Grundlagen; Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umwelt</li> <li>• Informierende und unterstützende Gespräche zu Weiterbildungsangeboten und Abschlüssen im Praxisfeld</li> <li>• Kommunikation in unterstützenden und begleitenden Kurzgesprächen</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche organisieren in unterstützenden und begleitenden Kurzgesprächen</li> <li>• Zuhören, Fragen stellen, Feedback</li> <li>• Rollenklarheit herstellen</li> <li>• Recherche zu, Unterstützung und Information bei Fragen und Anliegen</li> <li>• Lernstand einschätzen</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau einer Vertrauensbasis, Beziehungsgestaltung</li> <li>• Die Gesprächshaltung an die Persönlichkeit der interessierten Person anpassen</li> <li>• Überblick behalten</li> <li>• Reflexion des Gesprächsverhaltens als Dozentin, Dozent</li> </ul>

Form Kompetenznachweis	Dokumentiertes Einzelgespräch Dokumentation und Auswertung eines Einzelgesprächs zum Lernprozess oder zu Weiterbildungsfragen
------------------------	--

## Modul 4: Bildungsangebote für Erwachsene konzipieren

### Modulbeschreibung

Fachleute in der Berufs- und Erwachsenenbildung (Ausbilderinnen und Ausbilder, Lehrkräfte an höheren Fachschulen im Hauptberuf und Erwachsenenbildnerinnen, -bildner HF) planen und evaluieren konzeptionell und organisatorisch im eigenen Fachbereich Bildungsveranstaltungen unter Berücksichtigung der institutionellen Vorgaben.

Kompetenzen	Ressourcen
<p><b>Fachleute in der Berufs- und Erwachsenenbildung können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungskonzepte für Erwachsene unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen sowie rechtlicher, bildungspolitischer und institutioneller Vorgaben planen.</li> <li>• eine Planung, welche die Zielgruppe und Beteiligten sowie die vorhandenen materiellen Mittel berücksichtigt und den Rahmenbedingungen sowie den Qualitätskriterien der Institution entspricht erarbeiten.</li> <li>• Verfahren zur Evaluation von Bildungsveranstaltungen basierend auf einem Qualitätskonzept definieren.</li> <li>• Prüfungsformen und -verfahren bezogen auf die einschlägigen Bildungsordnungen umsetzen.</li> <li>• Angebot und Konzept adressatengerecht vorstellen und ausschreiben. Sie begründen Konzept und Vorgehen.</li> </ul>	<p><b>Wissen und Kenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rechtliche und institutionelle Grundlagen sowie Kontext und Vorgaben in der Institution</li> <li>• soziale, ökonomische und kulturelle Zusammenhänge im Fachbereich (Bildungstrends und fachlicher Stand), einschlägige Bildungsordnungen und deren Einfluss auf die höheren Fachschulen</li> <li>• Instrumente zur Administration, zur Kommunikation und Verbreitung des Angebotes auf dem Markt (Marketing)</li> <li>• Analyse der Zielgruppe, Inhaltsanalyse und didaktische Reduktion, Angebotsstruktur und Lerngefäße</li> <li>• Instrumente zur Qualitätsevaluation und -entwicklung.</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung adressatengerechter Angebote</li> <li>• In den Planungsfeldern Entscheidungen treffen und begründen</li> <li>• Anwenden von einfachen Marketingüberlegungen</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentations- und Überzeugungsfähigkeit</li> <li>• Netzwerke bilden und nutzen</li> <li>• Aus- und Weiterbildungskonzepte umsetzen</li> <li>• Didaktisches Handeln begründen</li> <li>• die Gesamtübersicht behalten</li> <li>• Prioritäten setzen</li> </ul>

Form Kompetenznachweis	Schriftliches Konzept für ein Bildungsangebot Erarbeitung oder Überarbeitung eines Konzeptes für ein Bildungsangebot im eigenen Fachbereich
------------------------	--

## Modul 5: Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten

### Modulbeschreibung

Fachleute in der Berufs- und Erwachsenenbildung (Ausbilderinnen und Ausbilder, Lehrkräfte an höheren Fachschulen im Hauptberuf und Erwachsenenbildnerinnen, -bildner HF) gestalten im eigenen Fachbereich Bildungsveranstaltungen für Erwachsene situationsgerecht und unter Berücksichtigung von lernpsychologischen Erkenntnissen und didaktischen Prinzipien. Sie gestalten eine Lernumgebung, welche den Studierenden die Selbststeuerung ihres Lernens ermöglicht.

Kompetenzen	Ressourcen
<p><b>Fachleute in der Berufs- und Erwachsenenbildung können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsveranstaltungen nach didaktischen Prinzipien und unter Einbezug von Erkenntnissen zum Lernen Erwachsener gestalten.</li> <li>• die didaktische Progression realistisch (Ziele, Lern- und Lehrverfahren, zur Verfügung stehende Mittel, Zeit) planen.</li> <li>• Bildungsveranstaltungen so gestalten, dass aktive und nachhaltige Lernprozesse sowie soziale Interaktionen möglich sind.</li> </ul>	<p><b>Wissen und Kenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitbilder und Lernkultur in der Institution</li> <li>• aktuelle Theorie-Ansätze zum Lernen</li> <li>• selbstständigkeitsfördernde Lernarrangements und erweiterte Lernformen</li> <li>• Formen des E-learning</li> <li>• didaktische Prinzipien</li> <li>• Unterrichtskonzepte, Verlaufsformen, didaktische Gestaltung von Bildungsveranstaltungen mit Erwachsenen</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen gestalten</li> <li>• nachhaltige Lernprozesse gestalten</li> <li>• Bildungsveranstaltung und Berufspraxis der Studierenden in Bezug setzen</li> <li>• ein erwachsenengerechtes Vorgehen beachten</li> <li>• adäquater Methodeneinsatz (in Einklang mit dem didaktischen Vorgehen)</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Subjektives Lern- und Lehrverständnis darstellen</li> <li>• Die Kohärenz von Konzept und Umsetzung im Auge behalten</li> </ul>
<p>Form Kompetenznachweis</p>	<p>Praxisbeobachtung einer Ausbildungssequenz im Arbeitsfeld des Ausbilders oder der Ausbilderin mit Beurteilung von Planung, Durchführung und Reflexion</p>

**Diese Modulbeschreibungen gelten auch als:**

- erstes Studienjahr des zweijährigen Bildungsganges zum Abschluss als «dipl. Dozentin, Dozent an höheren Fachschulen» (im Anerkennungsverfahren BBT)
- erstes Studienjahr des dreijährigen Bildungsganges zum schweizerisch und eidg. anerkannten Abschluss zum «dipl. Erwachsenenbildnerin, -Erwachsenenbildner HF»
- didaktische Vorstufe des darauf aufbauenden zweijährigen MAS A&PE «Master of Advanced Studies in Adult and Professional Education PH»